



UFI-Code?

Fragen und Antworten

UFI-Code: Was ist das?

Nein, es handelt sich beim UFI-Code nicht um den kleinen Bruder der IBAN-Nummer, sondern um eine 16-stellige Nummer, die aus Ziffern und Buchstaben besteht, nach diesem Muster: UFI: xxxx-xxxx-xxxx-xxxx

Der UFI ist der „unique formula identifier“, also der eindeutige Rezepturidentifikator.

Beispiel für TP 218/W50:

UFI: E6FC-326W-T00U-D14F

Welche Produkte müssen mit dem UFI-Code gekennzeichnet werden?

Betroffen sind alle Gemische, die aufgrund ihrer Wirkungen auf die Gesundheit oder aufgrund ihrer physikalischen Wirkungen als gefährlich eingestuft sind. Daher müssen jetzt auch Druckfarben und Druckhilfsmittel gekennzeichnet werden.

Wo finde ich den UFI-Code?

Seit 2021 ist der UFI-Code schon auf den Etiketten von diversen Verbraucherprodukten zu finden, wie z.B. Putz- und Reinigungsmitteln. Seit Januar 2024 muss der UFI-Code auch auf Produkten angegeben sein, die ausschließlich für den industriellen Gebrauch hergestellt werden. Für diese Produktgruppe kann der UFI-Code statt auf dem Produktetikett auch im Sicher-

heitsdatenblatt angegeben werden.

Coates Screen Inks GmbH gibt den UFI-Code auf dem Sicherheitsdatenblatt an.

Was ist die rechtliche Grundlage und wofür gibt es den UFI-Code?

Laut CLP-Verordnung (EG) 1272/2008 Anhang VIII „Harmonisierte Informationen für die gesundheitliche Notversorgung und für vorbeugende Maßnahmen“ müssen Informationen über gefährliche Gemische an die nationalen Giftinformationszentren in der Europäischen Union weitergeleitet werden. Diese umfassenden (Rezeptur-) Informationen gehen über die Angaben in den Sicherheitsdatenblättern hinaus. Mit diesen Daten sind die nationalen Giftinformationszentren in der Lage, im Vergiftungsfall eine schnelle und fundierte Auskunft zu geben.

Wie läuft eine Meldung ab?

Seit November 2023 übermittelt Sun Chemical die erforderlichen Daten an die Europäische Chemikalienagentur ECHA, die diese Daten an die nationalen Giftinformationszentren weiterleitet. Dies erfolgt auf elektronischem Weg mit der Aktualisierung von Sicherheitsdatenblättern von Druckfarben und Hilfsmitteln. Das Land des Empfängers einer Druckfarbe bestimmt, in welcher Sprache die erstmalige Meldung erfolgt.

Wenn eine Druckfarbe dann in ein anderes Land innerhalb der Europäischen Union verschickt wird, können weitere Sprachen auf Anfrage ergänzt werden. Der UFI-Code ist das sichtbare Zeichen, dass eine Meldung an die ECHA erfolgt ist.

Welche sichtbaren Informationen enthält der UFI-Code?

Neben den vertraulichen Informationen, die nur von den Giftinformationszentren eingesehen werden können, existieren auch öffentlich sichtbare Informationen. So sind eine Formulationsnummer so wie eine Nummer sichtbar, die das meldende Unternehmen charakterisiert (Umsatzsteueridentnummer oder anonyme Unternehmensschlüsselnummer). Die UFI-

Codes der Produkte von Coates Screen Inks verweisen auf eine anonyme Unternehmensschlüsselnummer.

Müssen UFI-Codes von Produkten in der Lieferkette bis zum Endkunden weitergegeben werden?

Ja.

Muss der UFI-Code auch bei Lieferung außerhalb der Europäischen Union deklariert werden?

Nein. Es handelt sich um Europäisches Recht, das außerhalb der Europäischen Union keine Anwendung findet.

Die Übergangsfrist zur Meldung an die Giftinformationszentren nach CLP-Verordnung Anhang VIII endet zum 31.12.2024.

Dürfen ab dem 01.01.2025 Produkte ohne UFI-Code noch verkauft werden?

Ja, sofern sie sich bereits im Handel befinden. Neu produzierte Produkte müssen dagegen einen UFI-Code haben, d.h. sie müssen bei der ECHA oder den nationalen Giftinformationszentren angemeldet sein.

Sie sind Händler und mischen Druckfarben von Coates Screen Inks auf Kundenwunsch und erstellen Sicherheitsdatenblätter. Welchen UFI-Code haben Farbenmischungen?

Erste Möglichkeit:

Sie erstellen als Händler einen eigenen UFI-Code für Ihre Farbenmischung und führen die Meldung an die ECHA bzw. an die Giftinformationszentren selbst durch.

Zweite Möglichkeit:

Sie deklarieren die einzelnen Komponenten Ihrer Farbenmischung jeweils mit UFI-Code, Produktbezeichnung und Mengenanteil der Mischkomponente („Mixture in Mixture“).

Beispiel: TP 300 Mischung XY

UFI: E373-X01G-R00D-YQCS TP 300/W50 52-57 %

UFI: CM8U-E2M4-R00X-OR9P TP 300/Y50 33-38 %

UFI: H6RD-H0AW-F00A-H16H TP 300/N50 13-16 %

Wir empfehlen, diese Information in das Sicherheitsdatenblatt Ihrer Farbenmischung im Abschnitt 1 aufzunehmen. Statt genauer Prozentangaben dürfen Sie diese Konzentrationsbereiche verwenden:

Konzentrationsbereiche der gefährlichen Bestandteile, die für gesundheitliche Notversorgung von besonderer Bedeutung sind (Stoffe oder MIM)	
Konzentrationsbereich des im Gemisch enthaltenen gefährlichen Bestandteils (%)	Maximale Breite des Konzentrationsbereichs, der in der Mitteilung zu verwenden ist
≥ 25 - < 100	5 % (Prozentpunkte)
≥ 10 - < 25	3 % (Prozentpunkte)
≥ 1 - < 10	1 % (Prozentpunkte)
≥ 0,1 - < 1	0,3 % (Prozentpunkte)
≥ 0 - < 0,1	0,1 % (Prozentpunkte)